

## **Antwort der Verwaltung zur Anfrage zu TOP 3.2 „Anfrage Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Ausweitung Open Data Portal auf städtische Beteiligungen und Betriebe“**

Frage:

*„Ist die Ausweitung des Open-Data-Portals auf städtische Beteiligungen und Betriebe geplant?“*

Antwort der Verwaltung:

„Nachdem der Verwaltungsvorstand im Januar 2021 die Zuständigkeit für das Thema Open Data an das Digitalisierungsbüro übertragen hat, wird dort zukünftig das Thema Open Data zentral vorangetrieben. Das Digitalisierungsbüro erhält hierfür eine zusätzliche Stelle. Sobald diese besetzt ist, wird darüber entschieden, wie ein Open Data Konzept aussehen kann und welche Beteiligungen und Betriebe eingebunden werden sollen.“

Folgende Aufgaben hat das Digitalisierungsbüro bereits für sich identifiziert:

- Sammlung, Bündelung und Aufbereitung gesetzeskonformer Kriterien und Informationen für die Bereitstellung von Open Data.
- Aktives Identifizieren, Einfordern und Sammeln von Open Data Datensätzen in der Verwaltung.
- Funktion als Botschafter/in für Open Data Kultur (Impulse geben in die Stadtverwaltung und Gesellschaft, ein digitales Mindset leben).
- Austauschen, Zusammenführen und Koordinieren von Akteuren zum Thema Open Data auf Stadtebene und darüber hinaus (sowohl mit Mitgliedern der Stadtgesellschaft, als auch Pflege eines Expertennetzwerks mit Fachleuten in vielfältigen Handlungsfeldern der Digitalisierung sowie den Verantwortlichen in anderen Kommunen insbesondere zu Themen rund um Open Data).
- Aufbau eines Netzwerks von Open Data Lotsen innerhalb der Stadtverwaltung.
- Fachliche Begleitung oder Steuerung in Pilotprojekten zu Open Data.

Akquise/Verwaltung von Fördermitteln zu Open Data Themen.“